

Vortrag an der VHS

Asbest

Freitag 20.05.16

18:00 – 21:15 Uhr

**Krankmachende Wirkung,
 Situation Berufserkrankter,
 heutige Bedeutung in
 Gebäuden und Umwelt,
 politische Dimension**

Referenten: Dipl.-Biologin Silvia Schön
 (ehem. Mitglied und Vizepräsidentin der
 Bremischen Bürgerschaft),
Dipl.-Ing. Gary Zörner, Lafu GmbH
 VHS-Kurs Nr. 16A5342K Eintritt: 9 €.

**Vortrag an der VHS am Freitag,
 02.09.2016 um 18:00 – 20:15 Uhr**
**Umwelt- und Gesundheitsschutz
 sind mit Wirtschaftswachstum
 nicht vereinbar!**

Referenten: apl. Prof. Dr. Niko Paech
 (Uni Oldenburg)
Dipl.-Ing. Gary Zörner, Lafu GmbH
 VHS-Kurs Eintritt: 9 €.

VHS: Turbinenhaus 11, 27749 Delmenhorst
 Anmeldung: Tel.: 04221/981800,
 eMail: info@vhs-delmenhorst.de

Die Referentin Silvia Schön ist Mitherausgeberin des Buches:

„Asbest und seine Opfer - Wir klagen an.“

In den 1920er-Jahren wusste man bereits von der asbestose- und krebsauslösenden Wirkung von Asbest. Die Lebensversicherungen in den USA haben schon damals niemand mehr versichert, der mit Asbest gearbeitet hat.

Noch Anfang der 1980er Jahre wurde im Deutschen Bundestag gegen ein Asbestverbot gestimmt und erst 1993 wurde die tödliche Faser in Deutschland verboten.

Eine Asbesterkrankung ist nicht heilbar, sie verläuft meist tödlich! Diese Diagnose verändert im Leben der Betroffenen und ihren Familien alles! Das Unfassbare für sie ist: die Erkrankung wird überwiegend nicht als Berufskrankheit anerkannt und noch seltener entschädigt. Eine Beweislastumkehr zu Gunsten der Betroffenen muss schnellstmöglich durchgesetzt werden. Dies fordert Silvia Schön und entsprechend ist Ihr Buch auch eine Anklage gegen eine Gesellschaft, in der Gewinnstreben Vorrang vor dem Schutz der Gesundheit hat.

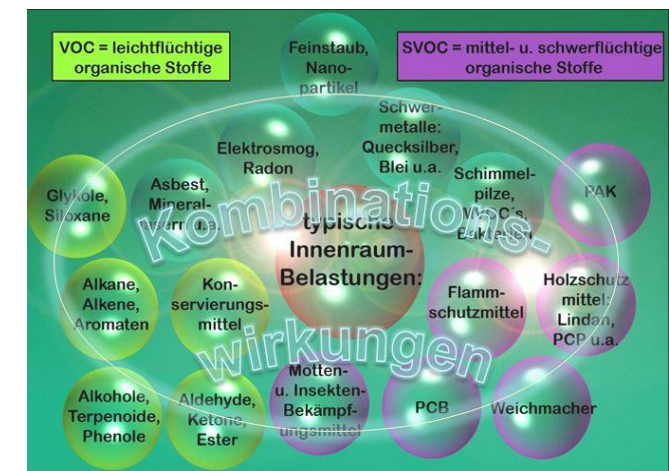
Asbest befindet sich heute noch in Millionen von Wohnungen bzw. Gebäuden. Man muss davon ausgehen, dass neben den zahlreichen asbestbedingten Berufserkrankungen, uns zukünftig auch die Erkrankungen der Menschen aus asbestbelasteten Häusern oder unsachgemäßen Sanierungen kontaminierter Gebäude, erst noch bevorstehen.

Von den Millionen von Menschen, die kleinere oder auch größere Reparaturen, Renovierungen oder auch Umbauten ihrer Wohnungen vornehmen, kennt keiner die asbesthaltigen Produkte, die zur Anwendung kommen.

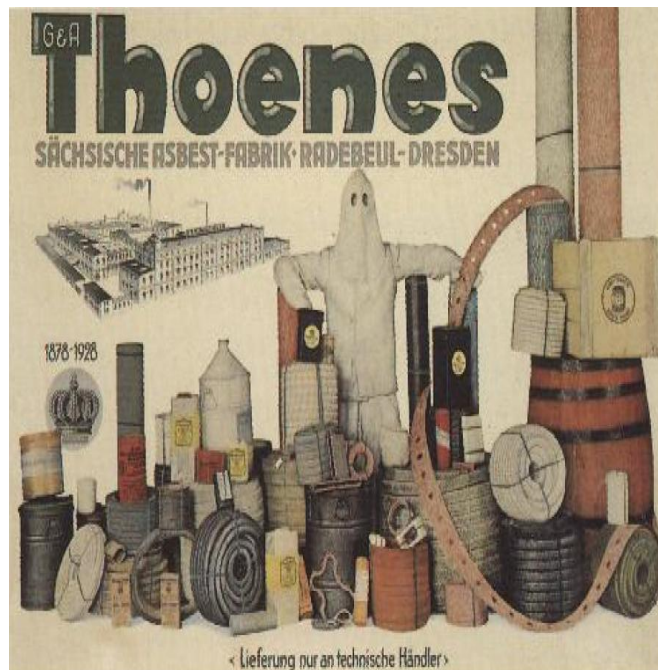
Aber ohne Kenntnisse kein Schutz. Die Lafu GmbH führt seit über 23 Jahren Gebäude-Inspektionen durch.

Im Vortrag erfolgt die Darstellung auch anhand von interessanten Fallbeispielen. Diese beziehen sich auf Innenräume (z.B. Wohnungen, Büros, Kindergärten, Schulen, Industrie, etc.) aber auch auf Gebäudesubstanz vor dem Abriss.

Ziel solcher Untersuchungen ist es Quellen für Wohngifte, Schadstoffe, Fasern (Asbest, Künstliche Mineralfasern), Feuchte, Schimmel usw. zu identifizieren und Handlungsempfehlungen zur Sanierung bzw. zum geplanten Rückbau der Gebäude zu erarbeiten.



Auch Raumluftechnische Anlagen und Wassersysteme werden begutachtet. Bei den Begehungen z.B. von Wohnungen wird immer wieder in verschiedensten Materialien Asbest nachgewiesen. Von Bedeutung ist, dass so gut wie keine Erkenntnisse über Belastungen im öffentlichen oder privaten Gebäudebestand vorliegen.



Altes Bild mit Asbestprodukten (wie z.B. der „geisterartige“ Asbestanzug)

Verantwortungslos gegenüber den Menschen die erkranken und sterben: Über 3500 Produkte aus Asbest wurden eingesetzt und mit menschenverachtenden Begründungen wie „wegen seiner tollen Eigenschaften und der Erhaltung von Arbeitsplätzen“ ignorierte man die Folgen.

VHS 02.09.2016 um 18:00 – 20:15 Uhr
Umwelt- und Gesundheitsschutz sind mit
Wirtschaftswachstum nicht vereinbar!

Der Klimawandel, Schuldenkrisen, die Verknappung jener Ressourcen, auf deren kostengünstiger Verfügbarkeit das industrielle Wohlstandsmodell bislang basierte, sowie Befunde der Glücksforschung zeigen, dass die Wachstumsparty vorbei ist.

Folglich sind die Möglichkeiten einer Postwachstumsökonomie (ökologisch orientierte Teildisziplin der Wirtschaftswissenschaften) auszuloten. Demnach ist ein prägnanter Rückbau geldbasierter Versorgungssysteme vonnöten. Suffizienz (richtige Maß), moderne Subsistenz (wirtschaftliche Produktion, die in erster Linie der Selbstversorgung dient und auf die Deckung des Eigenbedarfs ausgerichtet ist) und kürzere Versorgungsketten werden dann wichtige Gestaltungsoptionen sein.

Zudem ist die Postwachstumsökonomie durch Sesshaftigkeit gekennzeichnet, also durch Glück ohne Kerosin.

Im Anschluss an die VHS/Lafu Vorträge am 20.05.16 + 02.09.2016 wird ab 20:30 Uhr, bei Lafu zur Feier mit

Bio -  **- Bowle**

eingeladen, vorherige Anmeldung ist erwünscht

Die Firma Lafu GmbH befasst sich insbesondere mit folgenden Aufgabengebieten:

- Chemische und mikrobiologische Analytik
- Innenraumhygienische Inspektion in Gebäuden und Produktionsstätten (Schadstoffe/Wohngifte, Schimmel, E-Smog, Radioaktivität)
- Raumluftechnische Anlagen
- Wasser / Abwasser, Schwimm- und Badeteiche
- Lebens- und Futtermittel / Hygienemanagement
- Boden, Kompost, Abfall
- Umweltpolitik und Gesellschaft
- Problemlösungen, produktions- und prozessintegrierter Umweltschutz, Umweltmanagement
- Umweltbildung, Vorträge, Seminare, Eventveranstaltungen
- Gutachten, Handlungs- und Sanierungsempfehlungen

Je weniger gesundheitliche Belastungen,
 umso mehr Lebensfreude!
 Optimistisch, authentisch, kreativ, innovativ

Lafu GmbH
 Am Wollelager 8
 27749 Delmenhorst
 Tel.: (0 42 21) 1 44 52
 Fax: (0 42 21) 1 49 45
 Mobil: (01 71) 3 49 01 49
 Mail: LAFU.GmbH@t-online.de
<http://www.lafu-gmbh.com>

